

Olaf Scholz an der Gisma University of Applied Sciences in Potsdam: Sprachbarriere abbauen, um internationale Talente für Deutschland zu gewinnen

- **Bundeskanzler Olaf Scholz besuchte im Rahmen seiner Sommerreise die Gisma University of Applied Sciences in Potsdam**
- **Mit Studierenden und Hochschulpartnern diskutierte er die Herausforderungen für internationale Fachkräfte in Deutschland**
- **Die größte Hürde sei die Sprachbarriere – insbesondere in deutschen Personalabteilungen**

Potsdam, 15. August 2023 – Vergangene Woche hat Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) seine Wahlkreis-Sommerreise gestartet. Heute diskutierte er bei einem Besuch der Gisma University of Applied Sciences in Potsdam mit Studierenden, Professoren und Hochschulpartnern zu den Themen Fachkräftemangel und Nachwuchsförderung. Dabei wurden vor allem die Herausforderungen für internationale Talente in Deutschland thematisiert: Deutschkenntnisse werden sowohl bei vielen Unternehmen als auch im Alltag oftmals vorausgesetzt, obwohl sie für den Beruf nicht zwingend notwendig sind. Das halte viele internationale Fachkräfte davon ab, sich ein Leben in Deutschland aufzubauen.

Stefan Stein, Präsident der Gisma University of Applied Sciences, resümiert den Besuch des Kanzlers: *„Wir freuen uns sehr, dass sich der Bundeskanzler die Zeit genommen hat, unsere Hochschule zu besichtigen und mit unseren Studierenden und uns über Lösungsansätze zum Fachkräftemangel diskutiert hat. Als internationale Hochschule haben wir auch internationale Lösungsvorschläge: Deutschkenntnisse dürfen nicht mehr länger Einstellungskriterium Nummer eins sein. In unserer heutigen globalisierten Welt ist es überholt, einer hochqualifizierten Fachkraft abzusagen, weil sie nur Englisch spricht. Die deutsche Start-up-Szene macht es vor: Die Teams sind international aufgestellt, Büro- und Geschäftssprache ist Englisch, Deutsch wird als ein ‘Plus’ gesehen. Auf der anderen Seite stehen die traditionellen deutschen Unternehmen – vom Mittelständler bis zum alteingesessenen Konzern – die immer noch nicht wahrhaben wollen, dass Arbeitskräftemigration der einzige Weg ist, die Fachkräftelücke nachhaltig zu schließen. Zumal Deutschkenntnisse auch nicht nötig sind, um*

beispielsweise in den Bereichen KI, Software-Engineering und Data Science, einwandfreie Arbeit zu leisten.

Darüber hinaus fühlen sich [Umfragen](#) zufolge viele ausländische Fachkräfte in Deutschland nicht wohl: Es sei schwer für sie, in Deutschland Fuß zu fassen und Freundschaften zu schließen. Hier müssen wir gemeinsam als Gesellschaft internationaler werden, um gemeinsam das Problem des Fachkräftemangels anzugehen. Denn wir können es uns einfach nicht leisten, die talentierten Fachkräfte, die wir hier in Deutschland ausbilden, wieder ans Ausland zu verlieren.“

Bundeskanzler Olaf Scholz kommentiert: *„Es war sehr interessant, wie viele internationale Studierende nach Deutschland an diese Potsdamer Hochschule kommen und auch in Deutschland später arbeiten möchten. Das bekräftigt uns als Bundesregierung, dass unsere politischen Maßnahmen greifen. Wir wissen, Deutschland darf für seinen wirtschaftlichen Wohlstand nicht nur auf die vielen Fachkräfte aus der Europäischen Union zurückgreifen. Wir müssen weiterhin Talente anziehen, die aus aller Welt zu uns kommen, um dann später auch in Deutschland Karriere zu machen. Das ist wichtig und notwendig für unser Land.“*

Über GISMA University of Applied Sciences

Die Gisma University of Applied Sciences ist eine staatlich anerkannte private Hochschule. Auf ihrem Campus am Jungferensee in Potsdam vereint sie Studierende und Lehrende aus über 70 Nationen der Welt. In ihren 19 Programmen bildet sie Studierende zu nachgefragten und leistungsstarken Talenten für die globale Geschäftswelt aus, in Management, Leadership, Data Sciences, AI und Softwareengineering. Studenten lernen von forschungsstarken Dozenten sowie von Top-Führungskräften und Gründern. Insbesondere in den Bereichen Technologie und Digitalisierung setzt die Gisma ihren Fokus auf die Ausbildung qualifizierter Fach- und Führungspersönlichkeiten und versetzt sie in die Lage, die Wissensbereiche Technologie, Technik und Betriebswirtschaft im Berufsalltag lösungsorientiert miteinander zu kombinieren. Die Hochschule kooperiert mit einem Netzwerk global agierender Unternehmen aus Wirtschaft und Bildung, wie Zalando, Ebay und Vattenfall und ist Mitglied von „SAP University Alliances“. Ihr Ziel ist es, innovative Impulse auf Wirtschaft und Gesellschaft zu geben, indem sie ihre Studierenden auf die Managementpraxis in einer von ständigem Wandel und zunehmender Komplexität geprägten Welt vorbereitet. Hierfür bietet die Gisma Hochschule eine praxisnahe Ausbildung, die durch ihr „Hyflex Teaching und Learning Modell“ sowohl traditionelle physische Lernorte als auch virtuelle Lernmöglichkeiten in den Unterricht einbezieht. Von Beginn an agieren die Studierenden in einem internationalen Lernumfeld, was für sie profilbildend ist. Die Unterrichts- und Geschäftssprache der Gisma ist Englisch. Alle Studiengänge der Gisma sind staatlich anerkannt und werden von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) und dem Akkreditierungsrat begutachtet.

Pressekontakte

Klaas Geller | klaas.geller@tonka-pr.com | +49.17674717519

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49.1733702649

